

Höhere Weihen d

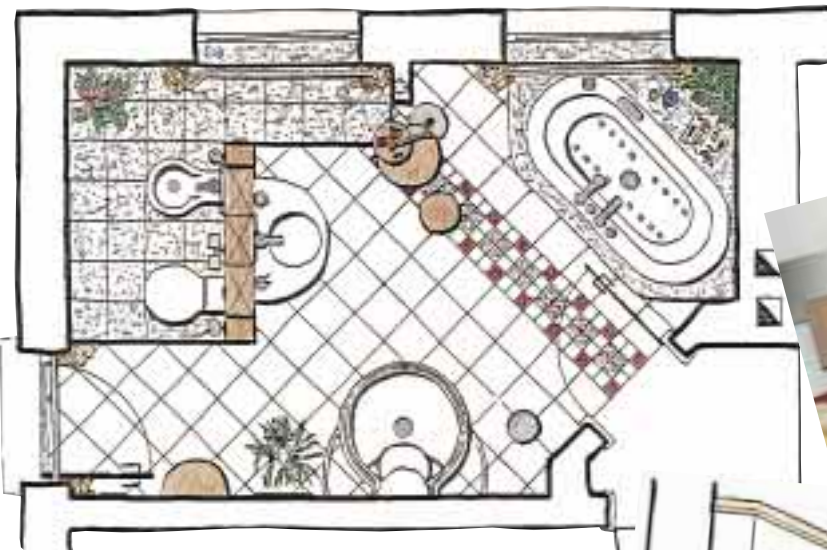
Kontaktadresse

Studienbüro des Aufbaustudiums Badgestaltung, Joachim Sälzer, Vöcklinger Hang 40, 45131 Essen, Telefon (02 01) 2 58 25, Fax (02 01) 26 59 24

Dreizehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Aufbaustudium Badgestaltung (SBZ 16/96) legten im November ihre Prüfung vor einer vierköpfigen Fachjury erfolgreich ab. Als mutiger erwiesen sich dabei die Damen, denn weitere dreizehn Kandidaten, darunter ein Dut-

zend Herren, die ihre Prüfungszulassung bereits in der Tasche hatten, verschoben ihr Examen aufs nächste Mal.

Die besten Ergebnisse konnten diesmal, mit Gabriela Wagner aus Lörrach, Hans-Peter Anzeneder aus Weingarten und Eva Häberle aus Uffenheim, drei Unternehmer aus dem Fachhandwerk für sich verbuchen. Insgesamt wurde an zwei Absolventen die Note „sehr gut“, an acht die Note „gut“ und an drei die Note „befriedigend“ vergeben. Die-



72 von 80 möglichen Punkten erreichte Gabriela Wagner mit ihrer Konzeption, die die Jury als „Präsentation eines perfekten Entwurfes mit sehr guter Umsetzung der Aufgabenstellung“ beschrieb



„Feinsinnige Materialauswahl in wunderschöner Kombination“ urteilten die Prüfer über diese Collage



Die Materialauswahl bestimmt das Thema Wohnbade beim Entwurf von Hans-Peter Anzeneder. Er erzielte 71 Punkte mit seiner Grundrißlösung, die durch eine gelungene Eingangssituation besticht



Badgestaltung

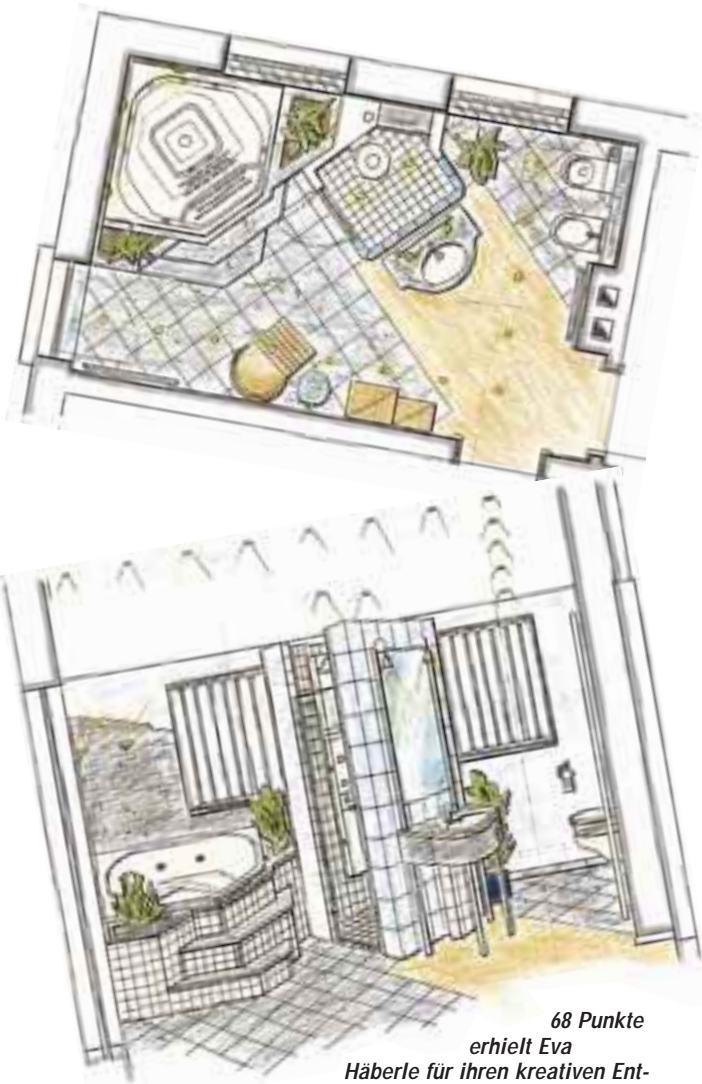
er Badgestaltung

ses erfreulich positive Resultat hatten sich die Prüflinge konsequent erarbeitet. Bis zum Schluß konnten sie hierbei auf die Unterstützung der Trainerinnen Bettina Lenz und Elke Steinlein zurückgreifen, die für die Dauer des einjährigen Studiums zu regelmäßigen Diskussionen der Entwürfe und Planungen zur Verfügung standen.

Austragungsort der zweiten Prüfung in diesem Jahr waren die Hoesch-Räumlichkeiten in Düren. Geschäftsführer Jochen Drew-

niok gratulierte, auch im Namen der anderen Unternehmen des Förderkreises Aufbaustudium Badgestaltung Duravit, Hansgrohe und Hüppe, den Absolventen zu ihren guten Leistungen. □

Zur Abschlußarbeit der Absolventen gehört im Rahmen der Badrealisierung aus einer Hand auch ein genauer Terminplan, der Kunden zeigt, daß das Projekt in der gewünschten Zeit durchzuführen ist



68 Punkte erhielt Eva Häberle für ihren kreativen Entwurf mit feiner Materialbestimmung für den klar definierten Kundentyp. Besonderes Merkmal ist der optimale Decken- und Beleuchtungsplan

Erfolgreiche Absolventen

Folgende 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Aufbaustudium Badgestaltung legten in Düren ihre Abschlußarbeiten vor und bestanden die Prüfung:



- Hans-Peter Anzeneder, Anzeneder GmbH, Weingarten/Baden
- Irmgard Bauer, Altenbrand GmbH, Walzbachtal
- Nellie Dammer, Dammer GmbH, Nettetel
- Leonore Gallina, Max Sebold GmbH, Aschaffenburg
- Rita Gaßmann, Max Sebold GmbH, Hanau
- Eva Häberle, Häberle Haustechnik, Uffenheim
- Snezana Kokol, Eisen Ganz GmbH, Bietigheim
- Martin Müller, Hermann Birk GmbH, Rottweil
- Katja Opel, Diegro GmbH, Diez
- Martina Rögner, Mainmetall, Großwallstadt
- Tanja Schleicher, Sanitär BEZ, Reutlingen
- Erika Sussmann, Erich Sussmann GmbH, Kirchheim
- Gabriela Wagner, Wagner – das komplette Bad, Lörrach